

und Ulm, zur Mahnwache in Gundremmingen und halfen bei der Luftballonaktion „Tödliche Nachbarn“ mit, die Compact in Gundremmingen organisierte. Mehrfach berichtete die Presse (Schwabmünchner Allgemeine, Stadtzeitung) über unsere Mahnwachen.



Wir sind stolz darauf, dass sich so viele Bobinger mit solchem Durchhaltevermögen öffentlich zu ihrer Meinung bekennen. Wir geben uns gegenseitig Mut.

Dr. Peter Roth (Bund Naturschutz, Ortsgruppe Bobingen)

Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein „Freundschaftsverein“ mit 100 Mitgliedern größter Verein in Schwaben

Als Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen freue ich mich sehr, dass wir bereits im ersten Jahr unseres Bestehens 100 Mitglieder erreicht haben. Es sind 80 Türken und 20 Deutsche. In der Kategorie „Freundschaftsvereine“ sind wir damit in Schwaben jetzt schon der Verein mit den meisten Mitgliedern. Es beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Immer mehr junge Paare treten als Mitglied in unseren Verein ein. Dies zeigt uns, wie wichtig das Kennenlernen zwischen Deutschen und Türken ist.



v.l.: Arif Diri 1. Vorsitzender überreicht Mehmet und Zeynep Akpinar ein Geschenk für die 100. Mitgliedschaft

In Bobingen leben Deutsche und Türken schon seit 50 Jahren zusammen, mittlerweile in der dritten Generation. Man ist in Kindergärten, in Schulen, in der Arbeit und in Vereinen zusammen. Wir Eltern sind natürlich froh, wenn unsere Kinder sich gut mit Türken und Deutschen verstehen können. Wir müssen mithelfen, damit unsere Kinder friedlich zusammen leben können. Dies erreichen wir, indem Türken und Deutsche zusammenkommen, sich unterhalten und gegenseitige Vorurteile abbauen.

Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen hat verschiedene Aktivitäten gestartet, um das Zusammenkommen zu unterstützen. Wir haben Treffen mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde, mit der katholischen Pfarrgemeinde, ein gemeinsames Frühstück im Divan organisiert, um miteinander zu reden. Nach meiner Erfahrung zeigen die Bobinger Bürger immer mehr Interesse daran, Freundschaften zu knüpfen. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen. Diese freundschaftliche Entwicklung zwischen Türken und Deutschen in Bobingen braucht viel Zeit, um ans Ziel zu kommen. Leider können wir noch nicht alle erreichen. Aber der Personenkreis, unter Türken wie Deutschen, der sich gegenseitig kennenlernen will, wird jeden Tag größer. Wir versuchen eben diejenigen zu erreichen, die auch so denken, wie wir.

Auch die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Glaubensgemeinschaften läuft sehr gut. Viele Berichte im Bobinger Stadtboten über unsere Aktivitäten haben dazu geführt, dass auch Leute aus der Umgebung uns besser kennenlernten und uns zu Schwabens größtem Freundschaftsverein machten. Dafür einen herzlichen Dank an die Redaktion des Stadtboten und seinem Team.

Dies ist für uns aber nicht genug. Unsere Arbeit geht mit vollem Einsatz weiter. Für dieses Jahr stehen noch im Programm als Ferienprogramm ein Ausflug ins SeaLife München am 24. August und eine Führung in der Ditib-Moschee in Bobingen am 23. Oktober. Es sind für alle zwei Veranstaltungen noch Plätze frei. Anmeldung und Info im Internet unter „www.dtfvbobingen.de“.

Auch die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Bobingen unter Rektor Ulrich Bathe bei den beiden Projekten „Schule ohne Rassismus“ und „Elternbildung“ läuft erfolgreich. Hierzu gibt es auch Infos auf unserer Internetseite.

Besonders wichtig finden wir die Zusammenarbeit mit der Stadt Bobingen, mit den Glaubensgemeinschaften und mit den Vereinen.

Alle Interessierten, die mit uns den gemeinsamen Weg gehen wollen, sind in unserem Verein herzlich willkommen.

Begegnung beim türkischen Frühstück ein voller Erfolg

Der 1. Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen Arif Diri hatte Mitglieder und Freunde zur Begegnung beim türkischen Frühstück (Kavahli) am Sonntag, den 26. Juni, eingeladen.

Dieser Einladung folgten über 70 Personen. Darunter der 1. Vorsitzende der Muslim-Gemeinde Senol Isci, der Vorsitzende der Bobinger SPD Otto Schurr, Quartiersmanager Rainer Hosser, vom Netzwerk Verständigung Reinhold Lenski, vom Türk SV Abteilungsleiter Oktay Aydogan, der Mittelschule Bobingen Rektor Ulrich Bathe und von der türkisch-klassischen Musikgruppe „Suz-i Dil“ Musiklehrer Ahmet Mavruk und viele weitere Gäste.



v.l.: Restaurant Divan Özcan Hussein und 1. Vorsitzender Arif Diri.

Arif Diri freute sich über die große Teilnehmerzahl und darüber, dass die türkischen Bürger mit den Deutschen ins Gespräch kommen. So konnten sie sich im Rahmen des Frühstücks direkt über die Kulturen und Interessen mit dem Tischnachbarn unterhalten und neue Kontakte knüpfen.

Besonderen Anklang fand das große Buffet mit Fladenbrot, das frisch aus dem Backofen kam,

sowie Platten mit Käse, Oliven, Tomaten, Honig, Marmelade und vielem mehr, dazu gab es türkischen Tee und Kaffee, selbstverständlich für die deutschen Gäste auch deutschen Kaffee.

Die Gruppe "Suz-i Dil" von Ahmet Mavruk sorgte mit traditioneller Musik mit dem Kanun für angenehme Stunden.

Dank des unermüdlichen Einsatzes des Divan-Restaurant-Chefs Özcan Hussein und seinem Team waren reichlich Speisen auf dem Buffet, was zur guten Stimmung beitrug.

Die nächste Begegnungsveranstaltung ist für 23.10. ab 15 Uhr, mit einer Moscheeführung mit Senol Isci von Muslim-Gemeinde Bobingen, vorgesehen.

Pannenkurs für Frauen bei Auto Wiedemann in Bobingen

Neun interessierte Frauen trafen sich am Sonntag, den 24.07.2011, nicht zum Kochen, nicht zum Bügeln, sondern zum Pannenhilfekurs bei Auto Wiedemann in Bobingen.

Der deutsch-türkische Freundschaftsverein organisierte in Kooperation mit Auto Wiedemann einen Pannenkurs, um den Frauen die „Angst vor dem defekten Auto“ zu nehmen. Ziel die-

ses Kurses war, die Frauen auf die Tücken des Autos vorzubereiten.

Veranstalter Kfz-Meister Franz Wiedemann begrüßte das aus 5 Tückerinnen und 4 Deutschen bestehende Publikum.

Als erstes erläuterte er, was alles vor Beginn der Fahrt wichtig ist. Hierbei stellten sich Sachen, wie Reifendruck und Reifenprofil prüfen, ausreichende Kraftstoffmenge, Handy mit ausreichendem Guthaben und Ladekabel für den Notfall, Papiere für den Fall einer Kontrolle, nächster TÜV Termin, Warndreieck, Verbandskasten mit gültigem Verfallsdatum und Warnweste als wichtig heraus.

Zum Thema kaputter Reifen erläuterte er diverse Möglichkeiten, vom Reifen-Pilot bis hin zum Notrad, damit man weiter bis zur nächsten Werkstatt kommt.

Von einer Motorwäsche an Hydrostar Waschanlagen riet er ab, da es zu Störungen an der Elektronikanlage führen kann. Baumharz von Bäumen, wenn man unter denen parkt, sollte man mit Spiritus reinigen.

Damit sich keine Bakterien an der Klimaanlage festsetzen, sollte man diese 4-5 Kilometer bevor die Fahrt zu Ende geht ausschalten.

Als letztes Thema wurde der Spritverbrauch besprochen. Dabei wunderten sich viele der Teilnehmer als sie erfuhren, dass die dauernd eingeschaltete Heckscheibenheizung der größte Spritfresser ist. Um Sprit zu sparen empfiehlt der Kfz-Meister noch die Klimaanlage auszuschalten und den Reifendruck öfters zu prüfen.

Bevor es zum praktischen Teil des Kurses ging, legte man eine kurze Stärkungspause mit Kaffee, Kuchen, Butterbrezen und Getränken ein.

Nach der Pause schaute man sich den Motorraum eines Autos an. Dabei wurden viele Fragen beantwortet, wie Ölstand messen, Kühlwasser und Wischwasser auffüllen, Frostschutz zumischen, Aufgabe des Steuergeräts, Marder im Motorraum usw. Anschließend fuhr man ein Auto auf die Hebebühne, um einen Blick unter das Auto zu werfen. Gemeinsam wurden die Tragelenke, der Spurstangenkopf und der Auspuff inspiziert.

Als es dann zum Reifenwechsel kam, erklärte sich Teilnehmerin Hacer Asci bereit, diesen durchzuführen. Unter Kontrolle vom Kfz-Meister Wiedemann wechselte die Teilnehmerin Schritt für Schritt den Reifen. Dabei wurden Gefahren beim Reifenwechsel am Straßenrand, das mögliche Abrutschen vom Wagenheber usw. besprochen.



Zwei andere Teilnehmerinnen checkten ihre eigenen Autos durch und stellten dabei fest, einer hatte fast kein Öl drin und der andere hatte eine kaputte Glühbirne. Natürlich wurden die Mängel gleich vor Ort beseitigt.

Nach erfolgreicher Anbringung eines Überbrückungskabels zeigte der Kfz-Meister auch noch, wie man ohne fremde Hilfe ein Auto aus der Gefahrenzone wegbewegt, in dem man den Gang einlegt und den Anlasser betätigt und das Auto langsam wegrollt. Die Frauen waren alle begeistert und gaben Herrn Wiedemann ihr positives Feedback über den Kurs.

Die Teilnehmerin Aziza Krej aus Königsbrunn, die zur Zeit ihren Führerschein macht, sagte nach dem Kurs, dass sie sich jetzt viel sicherer fühlt.

Zum Schluss bedankte sich 1. Vorsitzender Arif Diri bei allen Teilnehmerinnen und überreichte jedem ein von ihm und vom Kfz-Meister Wiedemann unterschriebenes Zertifikat für die Teilnahme.



1. Vorsitzender Arif Diri und Kfz-Meister Franz Wiedemann mit den teilnehmenden Frauen



Leichtathleten feiern ein tolles Fest

Bei besten Bedingungen fanden am 8. Juli die Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten des TSV Bobingen statt. Etwa 20 Kampfrichter und Helfer des Fördervereins „Leichtathletikfreunde Bobingen e.V.“ waren im Einsatz und zahlreiche begeisterte Besucher feuerten die knapp 80 Teilnehmer an, sodass es eine überaus gelungene Veranstaltung mit ausgezeichneten Ergebnissen wurde.



C/D Schüler kurz vor Wettkampfbeginn mit Trainerin Doris Müller

Die Vereinsmeister wurden einerseits im Dreikampf, bestehend aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf, bzw. Kugel für die älteren Teilnehmer, ermittelt und gesondert im Mittelstreckenlauf über 800, bzw. 1000m für die Jungs.

Die überragenden Teilnehmer bei den Kleinsten waren Valentin Hoffmann und Moritz Novak, die sowohl den Dreikampf, als auch den Lauf über 1000m in ihrer Altersklasse für sich entschieden. Bei den Schülerinnen D dominierten die Geschwister Leah und Hannah Gruber. Bei den C Schülern setzte sich Niklas Fischer gegen einen starken Simon Heitzenröther durch, bei den Mädchen gewann Katharina Paulin.



Nach dem Rennen ist vor dem Rennen – Simon Heitzenröther und Niklas Fischer beim Erfahrungsaustausch, daneben der 800m Lauf der Schülerinnen A.